

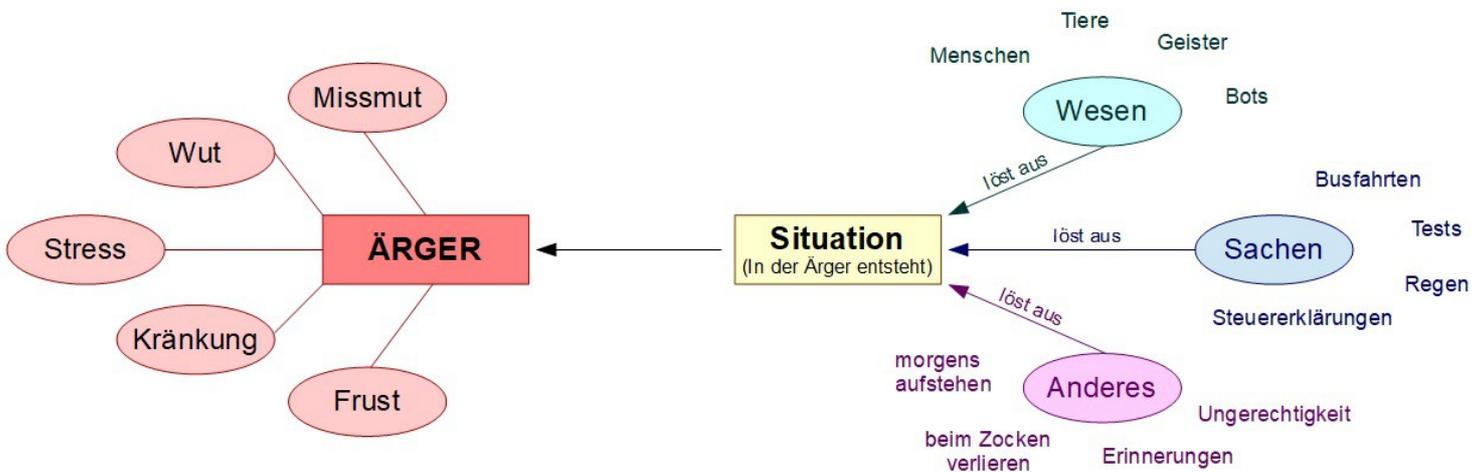
Informationen für Teilnehmer

Willkommen! Wir freuen uns, dass du an dem Jugendliteraturwettbewerb 2025 des Literaturcafés Troisdorf e.V. teilnimmst.

Lass deiner *Kreativität* freien Lauf und schicke uns einen Text. Es gibt so viele Möglichkeiten, solange du darstellst, wodurch du *geärgert* wirst.

⇒ Vielleicht hilft dir ja folgendes Schaubild,. Hast du schon Ideen?

Wer oder was mich ärgert...



⇒ Vielleicht spielst du ja ein Spiel auf dem Handy und dort regst du dich gelegentlich auf. Dann würde uns interessieren, wie sich die Situation für dich darstellt. Du kannst dich auch an ein paar der Fragen orientieren:

- Wodurch wird dein Ärger erzeugt?
- Was fühlst du dabei?
- Was unternimmst du dann?
- Wie reagieren andere auf deinen Ärger?
- Wann endet dein Ärger?
- Was fühlst du dann?

- Erzeugst du vielleicht bei Anderen Ärger?

⇒ Du kannst aber auch aus der Sicht eines Anderen schreiben:

Ich erzähle die Geschichte von Hans. Hans war ärgerlich, weil...

→ Genauso wichtig, wie der Inhalt, kann aber auch die Form des Textes sein. Einige Textformen haben wir dir hier einmal aufgelistet:

Dein Text kann sein ...

- ... **lyrisch** (Gedicht, Poetry-Slam, Liedtexte, etc.)
- ... **dramaturgisch** (Dialog, Theaterstück, Komödie, etc.)
- ... **episch** (Geschichte, Prosa, Märchen, etc.)
- ... **Textspielereien** (Wortbilder z.B. ASCII-Art, Ambigramme, Lipogramm, Definitionsgedicht, etc.)

→ Du kannst die Situation mit dem Handyspiel zum Beispiel als **MÄRCHEN** formulieren:

In einem weit entfernten Ort lebte ein Mädchen. Dieses Mädchen verlor wieder einmal bei ihrem mittelalterlichen Handyspiel...

→ oder als *Gedicht*:

In Landau lebte Ludger Berger, / der spielte Handy nur mit Ärger...

→ oder als **Dialog**:

[Zwei Kinder befinden sich im Textchat eines Handyspiels]

Kind A: Hey Marie-Genie! Wegen dir haben wir die letzte Runde verloren!

Kind B: Nenn' mich bitte nicht mehr so...

Kind A: Aber du bist doch so schlau. Du kannst doch sicherlich mit deinen Gedanken Gegenstände fliegen lassen und in die Zukunft schauen.

Kind B: ...



→ **Nicht gut finden wir, wenn ...**

- ... ihr aus dem Internet (z.B. KI-basiert) kopiert oder nur leicht abändert
- ... das Vorlesen eures Textes länger als fünf Minuten dauert
- ... ihr einen Sachtext abgebt
- ... eurer Text nicht auf Deutsch formuliert ist

Trau dich ruhig, deinen Text abzugeben. Du musst keine Angst haben, dass Andere besser sind und du dich blamierst. Wir freuen uns, von dir zu lesen!